

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 29. 10. 2010

www.gralsmacht.com

419. Artikel zu den Zeitereignissen

Chile und Blackys Sohn: „Auferstehung und Tod“ – ein anti-christliches Logenprinzip? (4)

(Ich schließe an Artikel 418 an)

Blackys Sohn, Thomas ... *Fuchsberger war seit 33 Jahren Diabetiker²*. Daher wird sein Tod im Kulmbacher Mühlbach (wodurch?) am 14. 10. 2010 in Zusammenhang mit einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) gebracht.



(Thomas Fuchsberger mit seiner Freundin Cornelia Corba)

Bei einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) sinkt der Blutzucker unter einen kritischen Wert von etwa 50 mg/dl (2,7 mmol/l), weil in den meisten Fällen zuviel Insulin im Blut ist und die

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

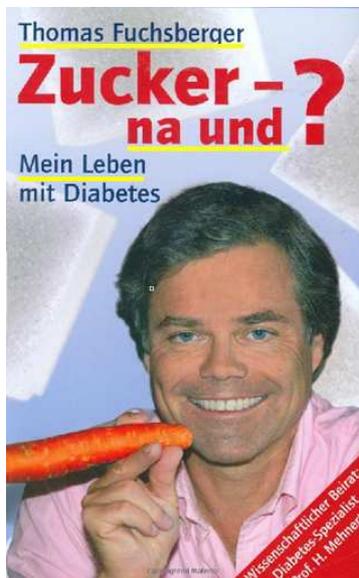
GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.sueddeutsche.de/y5V38y/3655848/Tragischer-Tod-von-Thomas-Fuchsberger.html>

Wirkung zu lange anhält. Die Folge ist ein Energiemangel im Gehirn. Die Nervenzellen beziehen, im Gegensatz zu den meisten anderen Körperzellen, ihre Energie fast ausschließlich aus Zucker.

Reicht die Blutzuckerregulierung durch das Hormon Glukagon bei Diabetikern nicht aus und sinkt der Zuckerspiegel weiter, dann werden die Stresshormone Adrenalin und Cortisol von der Nebennierenrinde ausgeschüttet. Sie tragen zur Erhöhung der Blutzuckers bei, haben aber auch Nebenwirkungen und sind die ersten Anzeichen für eine Unterzuckerung, die den unteren Schwellenwert (etwa 50 mg/dl, 2,7 mmol/l) nach unten überschreitet.

Sinkt der Blutzucker weiter, dann kommt es im Gehirn zu Mangelerscheinungen, die sich als neurologische Symptome und Störungen äußern. Es kann nicht vorhergesehen werden, wie lange die Zeitspanne zwischen den ersten Anzeichen und einer Bewusstlosigkeit ist. Die Unterzuckerung ist vermeidbar, wenn der Betroffene seine persönlichen Symptome kennt und geschult wird, sie frühzeitig zu bemerken und entsprechend zu reagieren, um die notwendige Therapie einzuleiten. ...³



(Buch von Thomas „Tommy“ Fuchsberger Zucker – na und?)

Die Symptome bei Hypoglykämie (hypoglykämischen Schock) sind⁴:

- (Symptome durch Stresshormone:) Schwitzen, Herzklopfen, Herzrasen, Ängstlichkeit, Zittern, Hunger
- (Allgemeine Symptome:) Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen
- (Neurologische Symptome durch Zuckermangel im Gehirn ...:) Konzentrationschwäche, Verwirrtheit, Denkverlangsamung, Sprachstörungen, Sehstörungen, Gleichgewichtsstörungen, atypisches Verhalten, Wesensveränderungen, psychotische oder delirante Zustände, Krampfanfälle, Bewusstseinsverlust

Nun war Fuchsberger seit 33 Jahren Diabetiker und dürfte einige Erfahrung mit Unterzuckerung (die im Prinzip immer auftreten kann) gehabt haben. Entsprechend äußerte sich seine Freundin Cornelia Corba über Hypoglykämie im Schlaf⁵:

³ http://www.zuckerberatung.de/unterzuckerung_symptome.html

⁴ http://www.zuckerberatung.de/unterzuckerung_symptome.html

⁵ <http://www.bild.de/BILD/unterhaltung/leute/2010/10/16/thomas-fuchsberger-partnerin/cornelia-corba-spekulierte-bei-tod-unterzuckert-verwirrt.html>

„Ich hatte immer Angst um ihn! Ich kenne die Unterzuckerungsanfälle. Ich habe immer vieles aufgefangen. Ich bin oft nachts aufgewacht und merkte, wenn er zitterte. Ich weckte ihn, gab ihm Zucker oder Cola, manchmal mussten wir auch spritzen.“

Natürlich entwickelt sich eine Unterzuckerung im Schlaf unmerklicher als im Wachzustand. Da Fuchsberger schon Jahrzehnte lang Diabetiker war, ist es anzunehmen, dass er bei den ersten Anzeichen einer Unterzuckerung entsprechend reagierte und ein Stück Zucker nahm (usw.). Auf jeden Fall hinderte ihn seine Krankheit und die Gefahr einer Hypoglykämie nicht, seinen vielfältigen Aktivitäten, Kontakten und Reisen (usw.)⁶ nachzugehen.

Dass gerade Thomas Fuchsberger, der durch sein Buch (s.o.) zeigte, wie bewusst er mit seiner Krankheit umging, ein *Botschafter in Sachen Diabetes*⁷ also, infolge einer Unterzuckerung in einen Bach gefallen (warum eigentlich?) und dabei ertrunken sein soll, ist mehr als merkwürdig.

Folgen wir der offiziellen Version, dann hätte Thomas Fuchsberger just in dem Moment, als das Taxi vom Hotel *Kronprinz* wegfuhr und er davor allein war, einen hypoglykämischen Schock bekommen. Sein Vater sagte in *bild.de*⁸:

„Ich weiß jetzt, dass er mit dem falschen Schlüssel versucht hat, die Tür zu öffnen. Er hatte vergessen, dass er im Nebengebäude wohnt und stand am Haupteingang. Dort hat er dann wie verrückt geklopft. Als man ihm geöffnet hat, war er schon weg.“ – Und das im hypoglykämischen Schock-Zustand (vgl. Symptome o.)



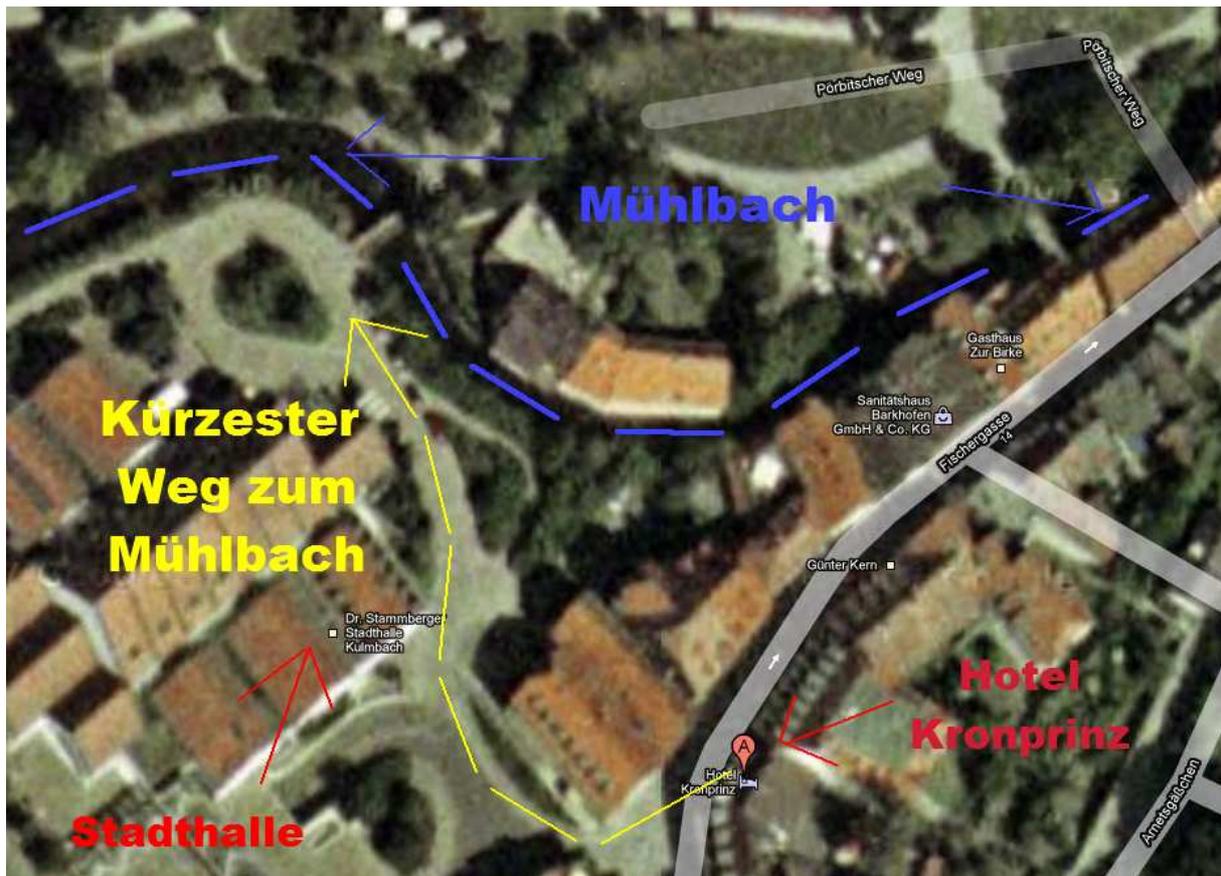
(Hotel *Kronprinz* in Kulmbach)

Der Mühlbach befindet sich hinter der Häuserreihe (links im Bild) gegenüber Hotel *Kronprinz*. Um vom Hotel *Kronprinz* bis zum Mühlbach zu gelangen, muss man in den Park hinter der (*Dr. Stammler-*) Stadthalle gehen. Dies ist es auch nicht gerade der nächste Weg (ca. 80-100 m) – vor allem, wenn man sich wegen starker Unterzuckerung eigentlich nicht mehr richtig bewegen kann (s.o.).

⁶ Siehe: <http://www.fuchsberger-online.de/>

⁷ <http://www.diabsite.de/aktuelles/nachrichten/2010/101015b.html>

⁸ <http://www.bild.de/BILD/unterhaltung/leute/2010/10/20/joachim-blacky-fuchsberger/spricht-im-bild-interview-ueber-toten-sohn-thommy.html>



Ein Video bestätigt dies, zumal Fuchsbergers Handy (angeblich) hinter der Stadthalle gefunden wurde:

*In der Nähe der Kulmbacher Stadthalle scheint der Musikproduzent dann in den Mühlbach gefallen zu sein. Zumindest wird dort sein Mobiltelefon gefunden.*⁹



(Der Mühlbach, ungefähr die Stelle, wo Fuchsberger ins Wasser gefallen sein soll¹⁰)

Interessant ist, dass die Frau, die Fuchsbergers Handy auf einer Bank gefunden haben will, dieses nicht zum Fundamt, sondern zur Polizei trägt:

Eine Frau hatte das Mobiltelefon auf einer Bank gefunden, unmittelbar in der Nähe des Mühlbachs, und es zur Polizei gebracht. Zeugen sprechen davon, dass direkt neben dem Fundort des Handys auch eine Rutschspur entdeckt worden ist, die ins Wasser führt.

Diese „Handy-Bank“ vor dem Mühlbach wird auch in Szene gesetzt (*bild.de*):

⁹ <http://www.np-coburg.de/nachrichten/regional/frankenbayern/art2592,1240787> (Video)

¹⁰ <http://www.np-coburg.de/nachrichten/regional/frankenbayern/art2592,1240787> (Video)



BLACKY TRAUERT UM SEINEN SOHN

(Text¹¹: Auf dieser Bank lag Thomas Fuchsbergers Handy. Vater „Blacky“: „Ach Kinder, dass das so passieren musste. Dass er in einem Bach in Kulmbach ertrinkt. Wenn er am Kilimandscharo in einem Flugzeug zerschellt wäre. Aber doch nicht so ...“)

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und zwei Bilder): www.youtube.com
Anna Netrebko / A. Dvorak - Rusalka¹²



(Gralsmacht-Kornzeichen – 5. 6. 2005 – Beckhampton – Wiltshire – GB)

¹¹ <http://www.bild.de/BILD/unterhaltung/leute/2010/10/17/thommy-fuchsberger/armer-blacky-raetselhaft-tod-sohn-fragen-verzweifelt-vater.html>

¹² <http://www.youtube.com/watch?v=MwuNqCKUxto&feature=related>